

werden. Niemand hat bei ihm Etwas verloren, aber er selbst hat auch kein Geschäft mehr und sucht nun eine Stelle, womöglich in einem größeren Verlagsgeschäft, wo er in bescheidener Weise sein Brot hat. Der oben bezeichnete war früher neun Jahre in meinem Geschäft thätig, ich kenne ihn als zuverlässig, fleißig und gewandt und empfehle ihn mit Ueberzeugung Allen, die einen Gehilfen seiner Art brauchen können, auf das angelegentlichste. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Brandenburg.

Adolph Müller.

[6844.] Für einen jungen Mann, im Verlag und Sortiment erfahren, rascher und zuverlässiger Arbeiter, mit der englischen, französischen und italienischen Sprache ziemlich vertraut, suche zu möglichst baldigem Antritte eine Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäfte, womöglich des Auslandes. Zu näherer Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Leipzig, 14. März 1867.

Hermann Fries.

[6845.] Ein junger Mann von 27 J., kathol. Conf. u. militärfrei, der seit 1859 im Buch- u. Musikalienhandel thätig ist, tüchtige Geschäftsfenntnisse und Erfahrungen, sowie eine gewisse Universalbildung besitzt, auch das preussische Examen bereits bestanden hat, sucht pr. 1. Mai oder später eine passende Stelle.

Gef. Offerten sind unter Chiffre A. S. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Allseitiger Beachtung empfohlen!

[6846.]

Wir bitten dringend in gegenseitigem Interesse, zur Vermeidung zeitraubender Correspondenzen die Conti

Carl J. Klemann

und

Fr. Kortkamp Verlag

bei der Oster-Mess-Remission sorgfältig zu trennen.

Klemann hat nur Schulbücher und die Broschüre von Lüdde, der deutsche Krieg — zurückzuhalten,

Kortkamp dagegen die Disponenda aus 1865 (mit Ausnahme der Schulbücher), die Sendungen vom 1. bis 31. März 1866 unter der Firma Klemann Separat-Conto, sowie alles von ihm unter seiner Firma Versandte.

Trotzdem die Specialitäten durch unser Circular vom 24. Juli v. J. sämtlich geordnet und überall die Conformität erklärt worden, erhalten wir nichts desto weniger noch häufig Remittenden in bunter Mischung beider Conti, wodurch beiderseits Differenzen und viel unnötiges Schreiben entsteht. Zur Vermeidung aller Irrungen bedarf es bei der Einfachheit der Sache nur einiger Sorgfalt der geehrten Herren Kollegen und darum bitten wir freundlichst.

Hochachtungsvoll

Berlin, 4. März 1867.

**Fr. Kortkamp's Verlag.
Carl J. Klemann.**

Für Verleger von Werken in polnischer Sprache.

[6847.]

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, bin ich bereit, Inserate für die Lieferungs-Umschläge meiner vom April ab erscheinenden

Biblioteka arcydzieł historycznych

anzunehmen.

Die schon bis jetzt eingelaufenen Bestellungen lassen eine größere Auflage nöthig erscheinen, als sie im Anfang beabsichtigt war. Dies, sowie der Umstand, daß das Unternehmen ausschließlich von den gebildeten und wohlhabenden Kreisen der poln. Bevölkerung getragen wird, sichern den Inseraten eine günstige Wirkung.

Den Preis habe ich auf 2½ N^o p. Zeile festgesetzt.

Aufträge, besonders für die ersten beiden Lieferungen erwarte womögl. direct.

Hochachtungsvoll

Breslau, im März 1867.

Ernst Günther's Verlag.

P. S. Handlungen, die die Biblioteka colportiren lassen wollen, bitte ich, sich direct an mich zu wenden!

Bur Beachtung

für die Herren Buchhändler!

[6848.]

Durch im vorigen Jahre plötzlich erfolgten Tod meines Bruders C. M. Diller (Firma C. Diller & Sohn, Buchdruckerei) in Pirna ist mir durch dessen Erben sämtliche Druckarbeit entzogen. — Im Besitze einer großen Schnellpresse mit 36—24 Zoll Druckfläche, suche ich nun anderweite Beschäftigung und richte ich deshalb an die Herren Buchhändler Deutschlands das Gesuch, diese meine Offerte gütigst berücksichtigen zu wollen. Meine Buchdruckerei ist hinsichtlich der Brot- und Titelschriften so ausgestattet, daß ich jede größere Arbeit zu übernehmen in den Stand gesetzt bin. Durch reelle Bedienung und billige Preise werde ich das Vertrauen, welches mir seit 19 Jahren von vielen Seiten zu Theil ward, aufs neue zu erwerben suchen. Ich sehe deshalb in kürzerer Zeit gütigen Aufträgen entgegen und bemerke, daß der Transport von hier pr. Bahn bequem bewirkt werden kann, und daß Papierfabriken ganz in der Nähe Pirnas sich befinden.

Hochachtungsvoll

Pirna, den 8. März 1867.

**Herm. Diller, Buchdruckereibesitzer
(früher Firma C. Diller & Sohn).**

[6849.] Gelegentlich Versorgung von

Schul- u. Volks-Bibliotheken

und zur Auswahl von Schul-Prämien stelle Ihnen Verzeichnisse der in meinem Verlage erschienenen Ferdinand Schmidt'schen Schriften gratis zur Verfügung.

Berlin, März 1867.

Hugo Kastner.[6850.] **H. Carl J. Satow** in Prag erbittet

Antiquar- u. Auctions-Kataloge

in 6 Expl. Besondere Verwendung für geschichtliche und ethnograph. Werke in allen Sprachen über den oesterr. Kaiserstaat, über Italien und den Orient.

Werthvolle Kataloge in 1 Expl. direct per Post.

Auctions-Institut

von

Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M.

[6851.]

In den ersten Tagen des April wird ausgegeben:

Verzeichniß der von den Herren Gymnasialrector Prof. Dr. J. Gutenäcker in Bamberg und Rechtsanwalt Dr. Schlar in Freiburg hinterlassenen Bibliotheken, welche am 14. Mai 1867 und folgende Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten versteigert werden sollen.

Der reichhaltige Katalog wird an diejenigen Handlungen, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten, versandt; etwaige Nachbestellungen beliebe man nach Raumburg's Wahlzettel zu machen.

Frankfurt a/M., den 12. März 1867.

Ludolph St. Goar.

Zur

Besorgung der Commissionen

[6852.] am Wiener Plaze empfehlen wir uns den Herren Kollegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die außeroesterreichischen Herren Kollegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.

Wien, im März 1867.

**Wallishauer'sche Buchhandlg.
(Jof. Klemm.)**

[6853.] Wo Aussicht zu zweckmäßiger Verbreitung, bitte zu verlangen:

Verzeichniß e. werthvollen Bibliothek von histor., besond. genealog. u. numismat. Werken u. Manuscripten, deren Versteigerung am 7. Mai stattfindet. Ca. 2000 Nummern.

Ferner:

Lager-Katalog Nr. 80. Aus Thiermann's u. Bloch's Nachlasse.

Berlin.

J. A. Stargardt.

Keine Disponenda!

[6854.]

In Folge einer beabsichtigten wesentlichen Aenderung in meinem Geschäftsbetrieb bin ich genöthigt, mir in diesem Jahre sämtliche Disponenda (mit alleiniger Ausnahme der etwa vorräthigen „Geschichte Franzose, Engländer etc.“, aus dem früheren Vengfeld'schen Verlag) zu verbitten.

Da ich stets bereitwillig in früheren Jahren Disponenden gestattete, so rechne ich um so mehr auf Beachtung meiner Bitte, da ich unbedingt von demnach aufgeführten Disponenden, ohne alle Rücksicht auf die betreffende Firma, beim diesjährigen Abschluß keine Notiz nehmen kann und werde.

Hochachtungsvoll

D. = M. 1867.

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.